

## **5. Sitzung der BfR-Kommission für Ernährung, diätetische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien**

Protokoll vom 11. Juni 2010

Die BfR-Kommission für Ernährung, diätetische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien wurde 2008 neu gegründet. Am 11. Juni 2010 kamen die Kommissionsmitglieder zu ihrer 5. Sitzung zusammen. Aufgabe der aus 14 externen unabhängigen Sachverständigen bestehenden Kommission ist die Beratung des BfR in Fragen der gesundheitlichen Risikobewertung von Lebensmittelinhaltsstoffen, Lebensmitteln des allgemeinen Verzehrs, diätetischen Lebensmitteln, neuartigen Lebensmitteln und neuartigen Lebensmittelzutaten. Zudem berät die Kommission das Institut bei ausgewählten Fragen zu Ernährungsrisiken und Allergien, die durch Lebensmittel ausgelöst werden.

### **1 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzung angenommen.

### **2 Bisherige Arbeit der BfR-Kommission für Ernährung, diätetische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien**

#### Feed-back der Kommissionsmitglieder

Da die Berufungszeit der 2008 neu etablierten und für 2 Jahre berufenen BfR-Kommission für Ernährung, diätetische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien abläuft, wurde die fünfte und letzte Sitzung zum Anlass genommen, die bisherige Arbeit der Kommission zu diskutieren. Einleitend zur Diskussion stellte das BfR die Ergebnisse einer vom BfR durchgeführten Befragung der Kommissionsmitglieder vor.

#### Ergebnisse der Mitgliederbefragung

Von Seiten der Kommission wurde die Außendarstellung (Darstellung der Kommission und deren Arbeitsergebnisse) auf der BfR-Homepage positiv bewertet. Angeregt wurde eine kurze Zusammenfassung der relevanten Ergebnisse einer Sitzung zu Beginn des jeweiligen Protokolls.

Alle Teilnehmer/innen der Befragung waren der Meinung, dass die thematische Konzeption angemessen war und wichtige Themen behandelt wurden (u. a. Transfettsäuren, Allergenkennzeichnung, Konjugierte Linolsäuren (CLA), Kochsalz, Risikobewertung von pflanzlichen Zubereitungen, Nahrungsergänzungsmittel). Alle befragten Kommissionsmitglieder waren der Auffassung, dass die Ergebnisse der Sitzungen für die wissenschaftliche Arbeit des BfR von Nutzen waren. Fünfzig Prozent der Befragten gaben an, dass sie darüber hinaus die Ergebnisse auch in ihren eigenen Tätigkeitsbereichen nutzbringend verwenden konnten.

Die größte Abweichung zwischen gewünschten Schwerpunkten und bisher erfolgter Berücksichtigung lag bei der kurzfristigen Bündelung nationaler Expertise (z. B. im Krisenfall), jedoch wurde auch Verbesserungsbedarf hinsichtlich aller weiteren abgefragten Punkten („Ermittlung von Forschungsbedarf“, „nationale Bearbeitung von international bedeutenden Themen“ sowie „Beratung bei Stellungnahmen“) gesehen.

Im Rahmen der Mitgliederbefragung wurde der Wunsch geäußert, dass zukünftig auch von Seiten der Kommissionsmitglieder als relevant erachtete Themen frühzeitig an das BfR als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung eingereicht werden könnten.

### Rückblick

Das BfR bedankte sich für die gute sachverständige Beratung und wissenschaftliche Unterstützung der Kommission zu den in der vergangenen Berufszeit besprochenen Themen.

In einem konstruktiven Austausch wurden von beiden Seiten Stärken und Schwächen der bisherigen Zusammenarbeit zwischen BfR und Kommission identifiziert und daraus folgende Änderungsvorschläge für die künftige Arbeit abgeleitet.

### Änderungsvorschläge für die zukünftige Kommissionsarbeit

Das BfR wird die Kommission künftig stärker in Themen bzw. Fragestellungen einbeziehen, bei denen langfristig Beratungsbedarf besteht. Einzelne Mitglieder der Kommission könnten diese Themen vorbereiten und in den Sitzungen zur Diskussion stellen. Als Beispiele für längerfristige Themen wurden benannt: Allergien und Schwellenwerte, Kochsalzreduktion, Pflanzen und pflanzliche Zubereitungen.

Die Vorbereitung/Auseinandersetzung mit den anstehenden Themen soll künftig nicht mehr ausschließlich vom BfR, sondern auch in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Kommission erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit der Kommission soll sich zukünftig verstärkt am aktuellen Bedarf des BfR orientieren, indem Mitglieder der Kommission auch kurzfristig und unabhängig von Sitzungsterminen in die Bearbeitung von speziellen Fragen einbezogen werden.

Themen, zu denen Diskussionsbedarf besteht, können auch von kleineren Arbeitsgruppen, bestehend aus Kommissionsmitgliedern und BfR-Mitarbeitern, ausgearbeitet und dann in der folgenden Sitzung zur Diskussion gestellt werden.

Die Kommission soll flexibel für kurzfristig zu entscheidende Fragestellungen genutzt werden, beispielsweise durch Einrichtungen von Ad hoc-Gruppen, die kurzfristig einberufen werden oder sich per Email austauschen können.

Sitzungstermine sollen nicht langfristig festgelegt werden, sondern in Abhängigkeit vom Diskussionsbedarf zu bestimmten Fragestellungen. Die Sitzungen sollten dann mit einem Vorlauf von 4 bis 8 Wochen einberufen werden können. Alternativ hierzu könnten die betreffenden Fragestellungen zunächst intern zwecks Meinungs- und Informationsaustausch z. B. per Email an die Kommissionsmitglieder gesandt werden, um dann nur im Bedarfsfall eine Sitzung einzuberufen.

Vonseiten des BfR wird angestrebt, die Sitzungsunterlagen künftig so frühzeitig zu versenden, dass die Mitglieder ausreichend Zeit haben, sich auf die entsprechenden Themen vorzubereiten.

Die Kommission wird künftig darüber informiert, wie Diskussionen und Kommissionsbeschlüsse in der weiteren Arbeit vom BfR genutzt werden, z. B. indem den Kommissionsmitgliedern Stellungnahmen/Empfehlungen des BfR zu den diskutierten Themen bekannt gemacht werden.

### 3 Verschiedenes

#### 3.1 BfR-Leitfaden für gesundheitliche Bewertungen

Das BfR hat seinen im Jahr 2007 erstellten „Leitfaden für gesundheitliche Bewertungen“ überarbeitet und beabsichtigt, den Entwurf der neuen Fassung zur Kommentierung an alle BfR-Kommissionen zu schicken. Der Leitfaden soll u. a. zur Vereinheitlichung der Terminologie und Gestaltung von BfR-Stellungnahmen, als Maßnahme zur Qualitätssicherung von Bewertungen des BfR und als Hilfe für neue Mitarbeiter dienen.

#### 3.2 Erklärung zu eventuellen Interessenkonflikten

Der Umgang mit den von den Kommissionsmitgliedern unterschriebenen Erklärungen zu eventuellen Interessenkonflikten ist in der „Verfahrensanleitung Geschäftsführung BfR-Kommissionen“ geregelt. Die in der Sitzung diskutierten unterschiedlichen Auffassungen bzgl. der Publikation dieser Erklärungen werden mit dem Juristen des BfR geklärt.

#### 3.3 Verabschiedung der Kommissionsmitglieder

Der kommissarische Geschäftsführer der BfR-Kommission für Ernährung, diätetische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien bedankte sich bei allen Kommissionsmitgliedern für ihre in ihrer Berufszeit geleistete Arbeit.

Der Aufruf zur Interessensbekundung für die (erneute) Mitgliedschaft in der Kommission ist über folgenden Link beim BfR abrufbar: <http://www.bfr.bund.de/cd/51015>  
Eine erneute Bewerbung von Mitgliedern ist zulässig und erwünscht. Die Bewerbungsfrist endet am 09. Juli 2010.

#### 3.4 Sitzungstermin

Die nächste Sitzung der BfR-Kommission für Ernährung, diätetische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien wird voraussichtlich im November/Dezember dieses Jahres stattfinden.